UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Streiflicht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.

Paderborner Hochschulwoche

urn:nbn:de:hbz:466:1-8520

Visual Library

Kooperation liegt dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NW vor. Eine Entscheidung steht allerdings noch aus.

PADERBORNER HOCHSCHULWOCHE

Am 20. 3. 1975 fand die Eröffnung der " Paderborner Hochschulwoche 1975" statt. Nach den Grußworten von Prof. Dr. Broder Carstensen, dem Gründungsrektor der GH Paderborn und Vorsitzenden des Arbeitskreises "Paderborner Hochschulwoche 1975", von Herbert Schwiete, dem Beauftragten für die Aufgaben des Rates und des Bürgermeisters der Stadt Paderborn, und von Johannes Rau, dem Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NW, hielt Prof. Dr. Thomas Luckmann aus Konstanz den Eröffnungsvortrag zum Thema: "Allgemeine Strukturen und historischer Wandel der Kommunikation".
Die "Paderborner Hochschulwoche", die bis zum 26.3.75 dauerte, stand unter dem Thema: "Humanität und Kommunikation in der verwalteten Welt", das in zahlreichen Vorträgen, Seminaren und Kolloquien von in- und ausländischen Referenten unter seinen gesellschaftlich-politischen, technologischen, erziehungswissenschaftlichen und theologischen Aspekten her untersucht wurde.

Der nordrhein-westfälische Minister für Wissenschaft und Forschung, Johannes Rau, sprach der GH Paderborn anläßlich der Eröffnung der " Paderborner Hochschulwoche 1975" seine Anerkennung aus. Im Rückblick auf die Gründung der GH am 4. Aug. 1972 meinte er, dieses Ereignis sei eher angetan gewesen, die Beteiligten "mit Zittern und Zagen" als "mit Freude und Selbstbewußtsein" zu erfüllen. Wörtlich fuhr er fort: "Heute, nach 2 1/2 Jahren, stehe ich mit Dankbarkeit und Zuversicht vor Ihnen." Inzwischen - so Rau - studieren an den 5 neuen Gesamthochschulen 30.000 Studenten, davon allein 6.000 in integrierten Studiengängen. Dieser Erfolg sei dem Einsatz all derer zu verdanken, die in den 5 Gesamthochschulen des Landes gearbeitet haben. Er sei zuversichtlich, daß die gewonnenen Erfahrungen in die nächste Aufbauphase eingebracht würden - denn zuversichtlich sein bedeute kein "Zufrieden-auf-die-Schulter-Klopfen", sondern die Ermunterung, in die 2. Phase hineinzugehen mit der "realistischen Utopie, die die Welt verändert". Rau unterstrich, daß die Gesamthochschulen, zunächst ein "Produkt der Ungeduld", sich bis heute bewährt und stabilisiert hätten - auch in ihrer Stellung innerhalb der anderen Hochschulen, indem sie die von ihnen erwartete Qualität erreicht hätten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN